





1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation
gratulation auf Königin Sophia Magdalena
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Josias
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fried. / gebürtl. tag gratulation
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbitz
1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Christen in Dänemarc, 1745
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbitz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation
an den von Sachsen Coburg 1745
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbitz
1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbitz 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe 1742.

77.
75

Trauer = Ode,

welche

bey dem Hochfürstlichen Begräbnis

des

Durchlauchtigsten Herzogs und Herrn,

H E R Z O G

Ernst Ferdinands,

Herzogs zu Braunschweig = Lüneburg,

des Königlichen Dänischen Elephanten-Ordens Ritters,

Hochgewürdigten Dohm = Probsts zu S. Blasii

in Braunschweig, u. s. f.

Als

Höchst Dieselbe 1746. den 14. Apr. zu Braunschweig das Zeitliche zurückgelegt hatten, und Dero öffentliches Leichen = Begängnis am 27ten darauf

vollzogen ward,

aus unterthänigster Verehrung und Pflicht

entworfen und überreicht sollen

Johann Christoph Harenberg,

Pr. des Klosters S. Laurentii vor Schönningen, Ober = Aufscher der Schulen, Lehrer im Hochfürstl. Carolino, und Ehren = Mitglied der Königl. Preussischen Academie der Wissenschaften zu Berlin.

BRAUNSCHWEIG,

gedrukt bey Men. Jac. Keitels Herzogl. privileg. Buchdruckers nachgelassener Witwe
und Erben.

AM



Beint, weint ihr Pierinnen!
Ihr treuen Huldgöttinnen
umhüllet euren Chor
mit einem düstern Flor.

Ein grosser Fürst fällt nieder.

Ihr seht Ihn hier nicht wieder.

Die Gottesfurcht vermisset

den Herrn, den sie geküsstet.

Die Armüth bänget sich.

Der sie so väterlich
vergnügt und sehr beschenket,
wird in die Gruft gesenket.

Der Preis der Wissenschaften,

die in den Seelen haften;

Der Künste Eigenthum,

des Stifts beliebter Ruhm,

verlieren in der Eile

die Zier, die Pracht, die Seele.

Hier trauern Hohe Häuser
und die Durchlauchte Keiser.
Dort füllt des Schmerzens Stof
den Königlichen Hof.
Es seufzet der Verwandte.
Es seufzet, wer Ihn kante.

Und dieses ist die Seite,
die, was uns sonst erfreute,
nun nicht mehr zeigen kan.
Jedoch fängt man da an,
wo diese sich geendet,
so wird der Schmerz gewendet.

Der große Fürst erblickte
nur das, so Ihn erquickte.
Sein Augenmerk ging weit
in jene Herrlichkeit.
Der Glanz aus jenen Zinnen
erfüllte Ders Sinnen.

Die höchstbeglückte Seele
ruht dort im Freuden-Dele.
Den Leib bedeckt die Gruft,
bis Ihn der Heiland ruft.
Wie? macht es denn die Erde,
daß man vollkommen werde?

Durchlauchtigster, Dein Dürsten
nach jenem Himmels - Fürsten
kehrt sich bey Gottes Heer
in ein Vergnigungs - Meer.
Dein rühmlichstes Bemühen
wird ewig bey uns blühen.

Der Herzog aller Bönne,
die stete Gnaden - Sonne,
erhebt des Herzogs Thron.
Dies ist der Gnadenlohn.
Der Herzog prangt im Orden,
worinn er König worden.

Erholet euch, ihr Sinnen!
Ihr holde Pierinnen,
erneuet diesen Schall,
erhöhet diesen Hall:
Sein Ruhm wird ewig stehen,
ob Erd' und Welt vergehen.



R. II. L. I.
Nro. 2.

R II. L. I.
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3



56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20



74.
75

Trauer = Ode,

welche

bey dem Hochfürstlichen Begräbnis

des

Durchlauchtigsten Herzogs und Herrn,

H E R Z O G

Ernst Ferdinands,

von Braunschweig = Lüneburg,

Ordens Ritters,

des Danischen Elephanten-Ordens
ältesten Dohm = Probsts zu S. Blasii
in Braunschweig, u. s. f.

Als

am 14. Apr. zu Braunschweig das Zeitliche zurückgelegt
sein öffentliches Leichen = Begängnis am 27ten darauf
vollzogen ward,

unterthänigster Verehrung und Pflicht
entwerfen und überreichen sollen

von Christoph Harenberg,

in Schöningen, Ober = Aufseher der Schulen, Lehrer im Hochfürstl. Carolino,
an der Königl. Preussischen Academie der Wissenschaften in Berlin.

BR A U N S C H W E I G,

Georg Meißners Herztogl. privil. Buchdruckers nachgelassener Witwe
und Erben.

AY

